

Referenten



© Sissi Furgler

FH-Prof. Architekt Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael Grobbauer ist Architekt, promoviert in Baukonstruktion und angewandter Bauphysik, und verfügt über langjährige Erfahrung als Projektleiter, Büroleiter, Universitätsassistent und Forschungsleiter in der Industrie.

Seit 2017 ist er FH-Professor für Baukonstruktion und Gebäudehüllen, seit 2018 Leiter des Versuchsgebäudes Twin²Sim, seit 2019 Leiter des Zentrums Alpines Bauen und seit 2025 Leiter der Forschungsgruppe Adaption of Built Environments. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Holzbausysteme zur Nachverdichtung, Gebäudehüllen und multifunktionale Bauteilsysteme; weitere Interessen gelten Sichtbeton, bauwerksintegrierter Photovoltaik und Informationstechnik.



© Lisa Schachner

Dr. Martin Stefanec, Universität Graz

Am Artificial Life Lab der Karl-Franzens-Universität Graz untersucht er, wie Honigbienen kommunizieren und sich als Kollektiv organisieren.

In den EU-Projekten HIVEOPOLIS, RoboRoyale und SensorBees werden dafür Robotik und Sensorik direkt im Bienenstock eingesetzt, sie dienen als Werkzeuge der Grundlagenforschung, die neue Einblicke in eines der faszinierendsten Sozialsysteme der Natur eröffnen.



© Sandra Lagler

FH-Prof. Univ.-Doz. Mag. Dr. Stefan Wegenkittl studierte Mathematik und Computerwissenschaften an der Universität Salzburg und promovierte 1998 mit Auszeichnung. Nach mehreren Jahren in der Medizintechnik und Bioinformatik habilitierte er sich 2003 in Mathematik. Seitdem ist er Senior Lecturer an der FH Salzburg, wo er die Studiengänge AI for Sustainable Technologies und Applied Image and Signal Processing sowie den Fachbereich Data Science and Analytics leitet.

Mit seinem Applied Data Science Lab arbeitet er an innovativen KI-Methoden in Machine Learning, Deep Learning, Image & Signal Processing und Medical Imaging.



© Sissi Furgler

Dr. Herbert Zlöbl, 1950 in Lienz geboren, ist Gründer und CEO von ZICON:Systems. Nach dem Studium der Technischen Physik und des Exportmanagements arbeitete er für Unternehmen wie Daimler Benz, Bayer, Thyssen, Airbus Hamburg und Siemens. Als Consultant war er in München, Düsseldorf, Berlin und Johannesburg tätig sowie als EU- und UN-Experte in Kapstadt, Xian, Peking und Shanghai. Seine Schwerpunkte liegen in regionaler Wirtschaftsentwicklung, technischer Innovation und der Einführung von KI in Geschäftsprozessen.

Die „e-Box“ von ZICON:Systems ist ein Ergebnis dieser langjährigen Arbeit und steht vor der Einführung in mehreren BRICS-Ländern.

Zugestellt durch post



Nachhaltige Innovation

Wie moderne Technologien Wirtschaftskreisläufe stärken



KI Illustration: KI-generiert (ChatGPT, OpenAI)

im Rahmen der 8. Leopold Kohr[®]-Summerschool

DO, 10. September 2026, 16:00 - 19:00 Uhr
Stieglbrauerei Salzburg, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg



© Universität Siegen

apl. Prof. Dr. Niko Paech ist ein Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.

Innovative Technologien haben Produktivität und Wohlstand gesteigert – jedoch nie ohne Kosten. Ihre ökologischen Nebenwirkungen bleiben bestehen, soziale Spaltung droht durch steigende Produktivität bei sinkendem Arbeitsbedarf, und die Wirtschaftspolitik hält am Wachstumszwang fest – wie ein Schiffbrüchiger, der Salzwasser trinkt. Zudem führt industrielle Technologie zu Entfremdung und zum Verlust handwerklicher Fähigkeiten. Ihre Vorteile beruhen auf globalen Wertschöpfungsketten, die Regionen abhängig und krisenanfällig machen.

Der Ausweg liegt nicht in Technikfeindlichkeit, sondern in einer Rückkehr zum „menschlichen Maß“, wie es Schumacher und Kohr formulierten: Technologien sollen kleinräumig, dezentral, verständlich und reparierbar sein. Kohrs Bild bleibt gültig: „Das Gift liegt in der Größe.“

Entscheidend ist, dass Technologie den Menschen stärkt statt ersetzt und Arbeit als gemeinsames Schaffen erlebbar bleibt.

Welche Technologien passen unter diesen Voraussetzungen zu einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung? Wo sind Grenzen der Digitalisierung sinnvoll, und wo kann sie nützen? Welche Beispiele zeigen einen maßvollen Umgang mit Technik?

Diesen Fragen widmen wir uns in der diesjährigen Summerschool gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten.

Niko Paech



Nachhaltige Innovation -

Wie moderne Technologien Wirtschaftskreisläufe stärken

Donnerstag, 10. September 2026, 16:00 - 19:00 Uhr

Stieglbrauerei Salzburg, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

Begrüßung und Grußworte

Susanna Vötter-Dankl Leopold Kohr®-Akademie

Prof. Alfred Winter, Leopold Kohr®-Akademie

Bürgermeister Bernhard Auinger, Stadt Salzburg

Moderation und Einführung

apl. Prof. Dr. Niko Paech, Universität Siegen

LoftConcept

FH-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr. Michael Grobbauer

Fachhochschule Salzburg GmbH

KI im Gleichgewicht –

Nachhaltige Innovation braucht Kompetenzen

FH-Prof. Univ.- Doz. Mag. Dr. Stefan Wegenkittl

Fachhochschule Salzburg GmbH

e Box – ein solarbetriebenes Kleinkraftwerk

Dr. Herbert Zlöbl, CEO von ZICON.Systems

Biohybride Systeme zur Erforschung von Honigbienen

Dr. Martin Stefanec, Universität Graz

Diskussionsteilnehmer

Niko Paech, Michael Grobbauer, Martin Stefanec ,
Stefan Wegenkittl und Herbert Zlöbl,

Musikalische Umrahmung: **Alexandra Seywald**, Salzburg



© Kunsthilfe Salzburg

Alexandra Seywald

In ihrer Musik widerspiegelt sich die Liebe zum Leben und ihren Mitmenschen und die Leidenschaft zum Klang.

Sie überzeugt und beweist in unterschiedlichsten Ausführungen, welche Energie in ihrem Herzen steckt und welche Kraft aus ihrer Geige spricht. Musik bewegt, weiß der, der ihr lauschen darf.

Impressum: © Leopold Kohr®-Akademie, Universität Salzburg / Haus der Gesellschaftswissenschaften, 5020 Salzburg, Rudolfskai 42, Susanna Vötter-Dankl, Sarah Vötter BA MA, Christian Vötter, Mag. Günther Nowotny / Titelfoto mit KI-generiert (ChatGPT, OpenAI)

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos & Videos angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation und Bewerbung der Veranstaltung veröffentlicht werden. Mit dem Besuch der Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien & Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Veranstalter veröffentlicht werden.